

A time that no one forgets~

Zorro x Nami [Kooperation mit Zorrone]

Von NightcoreZorro

Kapitel 9: Where is Nami?

Das Fest war gut besucht, aber nicht vollgestopft. Nami verteilte noch etwas Geld und schon hatten sich alle aufgeteilt. Nami und Zorro hatten im Stillen vereinbart, zuerst getrennt zu gehen und sich danach 'zufällig' zu treffen. Obwohl, sich mit Zorro zu treffen sich meistens als ziemlich schwierig gestaltete.

*Manchmal war das Glück aber auf seiner Seite.
Er brauchte gar nicht sooo lange, bis er 'zufällig' auf Nami stieß.*

"Bist du mir etwa nach gelaufen, das du mich bereits gefunden hast?", witzelte sie und nahm in an der Hand. Hier waren zu viele Leute, als das dies jemand bemerken würde.

*"Nein, bin ich nicht.", erwiderte er mürrisch.
Hatte sie den kein nett gemeintes Wort für ihn übrig??"*

"Hach, jetzt tu doch nicht so! Ich wollte einen Witz machen! Komm, ich lad dich zum Essen ein..." Sie musste Schmunzeln, als sie seinen Entsetzten Blick sah.
"Ohne Zinsen oder Schulden. Keine Angst!"

*"Okay..wenn das so ist...", nuschelte er leise.
Zorro hatte wirklich keine Lust, noch mehr verschuldet zu werden.*

Ein nettes Restaurant war schnell gefunden. Zorro nahm Platz und Nami ging kurz an den Tresen, um etwas zu bestellen. Ein kalter Schauer lief ihr den Rücken hinunter. Sie hatte das Gefühl, als ob sie beobachtet werden würde. Aber als sie sich umdrehte, sah sie niemanden.

Schon gruselig...

Aber in einem Restaurant waren ja viele Leute und ab und zu wird man da mal angeschaut..

Mit den Tellern begab sie sich dann wieder zum Platz, immer wieder um sich schauend. Aber da war niemand, der sie beobachtete. Bei Zorro wieder angekommen, setzte sie sich hin. Von ihrem unguuten Gefühl erzählte sie ihm aber nichts. War sicher nur Paranoid.

*Bestimmt.
Warum sollte jemand Nami auch anstarren?
Klar sie war hübsch, aber trotzdem..*

Sie blieben noch ein Weilchen sitzen. Nami entschuldigte sich noch kurz und entschwand auf die Toilette. Sie stand am Waschbecken und wusch sich die Hände, als sie wieder dieses unguute Gefühl bekam. Panisch blickte sie sich um, aber sehen konnte sie niemanden. Sie war alleine in der Toilette. Vorsichtig stellte sie das Wasser ab, den Blick immer in den Raum geheftet. Langsamem Schrittes bewegte sie sich zur Türe.

Ein Scheppern war zu hören. Beinahe wäre ihr das Herz in die Hose gerutscht. Sie blickte nach unten. Sie hatte eine der Kerzenständer, die nahe der Wand standen umgeworfen. Sie musste auflachen. Das kam halt davon, wenn man so Paranoid war. Sichtlich erleichtert drehte sie sich um. Ihr wurde etwas auf den Mund gedrückt. Dann wurde ihr Schwarz vor Augen...

*Der Grünhaarige wurde so langsam nervös.
Nami kam und kam einfach nicht wieder!
Es war ja bekannt das Frauen länger brauchten, aber eine halbe Stunde?!
Das konnte er sich dann doch nicht mehr vorstellen..*

Die Türe zum Restaurant wurde geöffnet und Robin, Franky und Chopper traten ein. Sie entdeckten Zorro recht schnell und gesellten sich auch zu ihm.
"Na, Herr Schwertkämpfer? Ganz alleine unterwegs heute?" kicherte Robin.

"Nein, eigentlich ja nicht..bis vor ner halben Stunde war Nami noch da, aber naja...sie meinte halt, sie geht kurz auf Toilette und is jetzt noch nicht zurück..hn.."

Verwundert blickten sie sich an. Franky, weil er nicht glauben konnte, das Nami und Zorro gemeinsam etwas Essen waren, Chopper, weil er Namis Geruch nirgends entdecken konnte und Robin, weil sie sich nicht vorstellen konnte, das Nami so lange auf der Toilette war.

"Ich geh mal nach ihr schauen!" Und schon lief sie in Richtung der Toiletten. Im Waschraum war niemand zu sehen und auch in den einzelnen Kabinen war niemand.

Als sie wieder zur Türe gehen wollte, hörte sie ein Scheppern. Sie war in den selben Kerzenständer gelaufen wie Nami zuvor auch schon. Nur das hier etwas anders war. Neben dem Kerzenständer lag ein einzelner Schuh. Ein Schuh von Nami. Vorsichtig hob sie ihn hoch und begab sich wieder zu den Anderen. Mit einem besorgten Blick zeigte sie ihnen, was sie gefunden hatte.

Zorros Auge weitete sich um einiges.

Nami...

Der Vize sprang rasant schnell auf.

Fast schon hektisch.

"Glaubst du das sie..?!"

Robin nickte.

"Ich glaube nicht nur, ich bin mir schon fast sicher. Unsere Navigatorin wurde entführt!" Schockiert schlug Chopper die Hufe vor das Gesicht.

"Aber.. Wer?!" Robin zuckte mit den Achseln.

"Ich weiss es nicht! Wir müssen sofort die anderen finden. Chopper, geh du mit Franky. Mit Hilfe deiner Nase kannst du die anderen sicher schnell finden. Ich gehe solange mit Zorro zu Rosies Haus. Vielleicht finden wir sie da..." Wirklich daran glauben tat sie nicht, aber sie hoffte es.

Der Schwertkämpfer verlor auch keine Zeit.

Er packte Robin am Handgelenk und zog sie mit, um möglichst schnell an dem besagten Haus zu sein.

Und, wer hätte es gedacht, Zorro fand den Weg sofort, ohne Umwege und ohne Hilfe von Robin!!

"Zorro... Zorro!" Vor der Türe blieb er stehen.

"Es bringt nichts, wenn du dich aufregst. Bleib bitte ruhig!" Robin öffnete die Türe und trat dann ein.

"Ruhig bleiben? Ruhig bleiben?! Wie soll ich denn bitte ruhig bleiben?!!!", tobte er vor Wut.

"Geht's dir noch gut?! Nami ist verschunden und ich soll ruhig bleiben?!!"

Es hatte keinen Sinn, weiter mit ihm zu reden. Er würde nur weiter brüllen. Mit sanfter gewalt drückte sie ihn aufs Sofa. In der Küche fand sie dann, was sie gesucht hatte: eine Flasche Whiskey. Sie brachte Zorro ein Glas, in der Hoffnung, es würde ihn beruhigen.

Er schnappte es ihr regelrecht aus der Hand und exte das Glas dann.

Auch wenn's nur wenig war, half es ein wenig.

Zorros Unruhe gerieht langsam in seichte Gewässer.

*Sein Körper bebte zwar noch etwas, wegen der Anspannung, aber das war wohl normal.
"Und jetzt? Wie gehen wir vor? Was machen wir?"*

"Auf die anderen warten..." Robin setzte sich neben ihn und legte ihre Hand auf seinen Arm.

"Wir finden sie Zorro!"

"Ich kann aber nicht einfach hier sitzen und nichts tun!! Robin, das kannst du nicht von mir verlangen!!"

Klatsch!

Ein leicht roter Handabdruck zierte das Gesicht von Zorro. Robin hatte ihm eine Ohrfeige gegeben!

Jetzt war es ganz ruhig.

Man hätte wohl auch eine Feder schweben hören können..

Zorros Blick wurde ganz glasig und recht grobmeterisch legte er seine Hand auf die gerötete Stelle.

Kein Wort. Er sagte kein Wort.

"Ich hab gesagt, du sollst ruhig bleiben..." Robin lief hin und her. Wie ein Tiger in Gefangenschaft. Auch wenn sie normalerweise die Ruhe in Person war, Zorro so zu sehen setzte ihr zu.

"Wenn du so aufgewühlt bis, wie soll ich da ruhig bleiben..? Ich hab gedacht, du würdest verstehen, wie ich mich grad fühle..."

Seine Stimme klang so tonlos wie noch nie.

Trotzdem konnte man, wenn man genau hinhörte, ein leichtes Beben in seiner Stimme wahrnehmen.

"Ich... Das ist nur wegen dir! Du machst mich so... unruhig!" Die Türe wurde geöffnet und der Rest der Crew trat ein. Dicht gefolgt von Rosie.

Ein flennender Sanji rannte sofort zu Robin.

"Ist es wahr?! Ist mein Nami-Engel..." Er musste schluchzen, als er Robin nicken sah. Rosie nahm ihn in den Arm.

"Sie kann nicht weit sein. Die Insel ist nicht so groß und zu Schiff sind sie nicht so schnell unterwegs..."

Zorro saß teilnamelos auf dem Sofa.

Seine Seelenspiegel waren immer noch trüb und glasig.

*Seine Hände hatte er auf dem Schoß und waren verkrampft.
Zorros Atmung war zwar flach, aber trotzdem recht schnell.
Er hatte Angst.
Lorenor Zorro hatte Angst.
Er hatte Angst, das ihr etwas passieren könnte.
Das er sie nie wieder sehen könnte.*